

PRESSEINFORMATION

Tübingen, 28. Oktober 2019

Computergenerierte Kunst: Ausstellung eröffnet am Leibniz Institut für Wissensmedien (IWM)

Am 31. Oktober startet die Ausstellung „Codierte Kunst“ am IWM mit einer öffentlichen Vernissage. Im historischen Ambiente der alten Frauenklinik präsentiert der Tübinger Computerkünstler Dr. Joachim Wedekind seine Arbeiten und gewährt Einblicke in ihr Entstehen.

Algorithmen und Kunst bilden keinen Widerspruch. Im Gegenteil: Digitale Technologien sind auch kreative Gestaltungsmittel, wie jetzt eine Ausstellung mit Exponaten des Sozialwissenschaftlers Dr. Joachim Wedekind eindrucksvoll belegt. Wedekind, Jahrgang 1947, setzt sich seit 2014 mit unterschiedlichen Ausprägungen der Computer- und Medienkunst auseinander und schafft analoge Werke, mit denen sich digitale Kunst präsentieren lässt. 20 seiner Arbeiten zeigt er nun in der Schleichstraße 6 in den Räumlichkeiten des IWM, wo er sich bis 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit digitalen Medien zum Erwerb von Wissen beschäftigte.

Öffentliche Vernissage am Donnerstag, den 31. Oktober ab 19 Uhr

Zum Auftakt führt Dr. Joachim Wedekind Interessierte in die Welt der Computerkunst und in die Ausstellung ein. Begleitet wird er dabei von Prof. Dr. Stephan Schwan, IWM-Experte für interaktive virtuelle Szenarien.

Gastvortrag mit Berliner Informatikdidaktiker am 14. November ab 19 Uhr

Neben dem Eröffnungsabend bieten sich Besucherinnen und Besuchern zwei weitere Termine zum Entdecken der Exponate. Am Donnerstag, den 14. November begrüßen die Ausstellungsmacher den Berliner Informatikdidaktiker Prof. Dr. Ralf Romeike. Er erläutert die Grundlagen der Computerkunst und beleuchtet auch die Herausforderungen, die durch künstliche Intelligenz

entstehen.

Abschlussevent zeigt Entstehung codierter Kunst am 28. November ab 19 Uhr

Ausstellungsmacher und Digitalkünstler Joachim Wedekind demonstriert am dritten und letzten öffentlichen Ausstellungstag, wie seine Kunst entsteht. Dabei können Besucherinnen und Besucher auch selbst erste eigene digitale Werke schaffen.

Außerhalb dieser Abendveranstaltungen ist die Ausstellung nicht zugänglich.

Weitere Informationen zur Ausstellung [„Codierte Kunst“](#)

Über den [Künstler](#)

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht Wissensprozesse und wie diese durch digitale Medien beeinflusst werden. Hierbei untersuchen die rund 90 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts nicht nur die Auswirkungen digitaler Medien auf unser Denken und Verstehen an klassischen Lernorten wie der Schule oder der Universität, sondern auch im Museum oder am Arbeitsplatz. Faktoren wie die sozialen, kognitiven und technischen Bedingungen der Mediennutzung spielen hierbei eine besondere Rolle. Mit der Ausstellung bietet das IWM einen kreativen Zugang zu seinen Grundfragen: Wie können digitale Medien unser Denken vertiefen und unser Verstehen optimieren? Und: Wie können sie eingesetzt werden, um den Erwerb von Wissen zu verbessern?

Pressekontakt

Simone Falk von Löwis of Menar

Schleichstraße 6, 72076 Tübingen

Tel.: 07071 979-286

E-Mail: s.falk@iwm-tuebingen.de